BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
18. Wahlperiode

Drucksache 18/
05.03.2013

Dringlichkeitsantrag der Fraktion der CDU

Konsequenzen aus den jüngsten Lebensmittelskandalen jetzt ziehen - Verbraucherschutz verbessern

Seit Anfang Februar 2013 sorgen Funde von Pferdefleisch in Tiefkühlprodukten, die als Rindfleischprodukte deklariert sind, von ebenfalls falsch deklarierten Bio-Eiern und von verseuchtem Futtermittel europaweit für berechtigte Aufregung. Für die Verbraucher bedeuten diese Funde einen erneuten Vertrauensverlust in die Hersteller und Vertriebswege von Lebensmitteln in der Europäischen Union (EU). Auch das bisherige Kontrollsystem für Lebensmittel hat sich als lückenhaft und nicht ausreichend erwiesen.

Als Reaktion auf die ersten Pferdefleischfunde haben deshalb die Verbraucherschutzminister von Bund und Ländern am 18. Februar 2013 einen nationalen Aktionsplan „Aufklärung – Transparenz – Information und Regionalität“ zu diesem Thema vorgelegt, der die bisherigen Mechanismen überprüfen und Verbesserungen vorlegen wird. Unabhängig davon sind auch weitere grundsätzliche Überlegungen und Verbesserungen auf kommunaler und auf Länderebene notwendig.

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) bis zum 1. Juni 2013 einen detaillierten Bericht über das Vorgehen im Pferdefleisch- Bio-Eier und Futtermittelskandal vorzulegen. Dieser soll angemessene kurzfristig wirksame, aber auch langfristig-nachhaltige Maßnahmen enthalten und insbesondere folgende Punkte umfassen und darstellen:

- Art, Umfang, Ergebnisse und Konsequenzen der bisher durchgeführten Kontrollen bei Herstellern, Händlern sowie in Schulen, Kindergärten und Kantinen (nach Stadtgemeinden),

- Umsetzungsstand des Nationalen Aktionsplans mit Schwerpunkt auf die Regelungskompetenz der Länder (nach Punkten) und Zeitplan für dessen weitere Umsetzung,

- Maßnahmen des Senats, um die Lebensmittelkontrolle in Bremen und Bremerhaven langfristig zu stärken,

- Handlungsempfehlungen, wie Verbraucher in Bremen und Bremerhaven langfristig und wirkungsvoll gegen Betrug im Lebensmittelbereich geschützt werden können und Zeitplan für ihre Umsetzung,

- Eine Initiative zur Verbesserung der Wissensbasis in der Bevölkerung „rund um Lebensmittel“ mit dem Ziel, z.B. Art, Herstellung, Preis,

Zusammensetzung, Haltbarkeit, Vertrieb und Eigenschaften von Lebensmittelprodukten verbessert erkennen und beurteilen zu können,

- Empfehlungen zur Entwicklung einer veränderten Verbraucherkultur und erhöhten Wertschätzung von gesunden, nachhaltig hergestellten und vertriebenen Lebensmitteln sowie zur gezielten Sensibilisierung der Bevölkerung,

- Erweiterte und gezielt verstärkte Erziehung zu einer gesunden Ernährung unserer Kinder im Rahmen der frühkindlichen Bildung und von Schülerinnen und Schülern in allen Schulen im Land Bremen, beginnend mit einem Schwerpunkt in den Grundschulen sowie eine umfassende Berücksichtigung damit zusammenhängender Themen in den schulischen Inhalten und Curricula.

Susanne Grobien, Rainer Bensch, Thomas Röwekamp und die Fraktion der CDU